Familien-Nachrichten.

Unter dieser Rubrik finden alle an die **Expedition d. Bl.** eingesandten und in hiesigen Blättern sowie denjenigen in der Umgebung bekannt gegebenen Familien-Nachrichten **unentgeltliche Aufnahme.**

Verlobte.

Herr:
Max Schütt mit Frl. Franziska Thiem, Hamburg-Lübtheen, Meckl.
Bernhard Alm mit Frl. Anna Stapel, Forchheim-Hummelsbüttel.

Verheirathet.

Herr:
Otto Bryde mit Frau München, geb. Schlumprecht.

Geboren.

Ein Sohn.

Herrn John Weitzmann und Frau, geb. Kaletzky.
Herrn W. H. F. Schröder und Frau, geb. Tietz.
Herrn H. Ullrich und Frau, geb. Siegmann.
Herrn N. Jacobsen und Frau, geb. Heller.

Eine Tochter.

Herrn Axel Koopmann und Frau Fride, geb. Becker.
Herrn Paul Schlesinger und Frau, geb. Rosenbaum, London.
Herrn Gust. Hesselmann und Frau, geb. Scheibel.

Gestorben.

Herr Carl Amandus Höft, 68 J.
Frau Marie Louise Antoinette Hugues, geb. Hintz, 65 J.
Herr J. C. G. Meyer, 60 J.
Frau Marianne Thal.
Herr C. Ahrendt.
Herr Emil Heinrich Worlée.
Frau Philippine Westermann, 65 J.
Herr Julius Illgen, 67 J.

Angekommen in folgenden Hotels.

Hamburger Hof.
Neushausen Essen a. R.
Eccius do.
Kellogg New Yorg
Vincenzo Berlin
Asch, Schriftsteller do.
Büttner Königsberg
Ladehoff, Brauereidir. do.
Lambrette Verviers
Meyerstein London
Seeger Moskau
Cook do.
Lift Krefeld
Schneider Frankfurt a. M.
Lüdeking Montreal
Heymanson Berlin
Schlüchterer Stuttgart
Russel Thornberg London
Zedner Frankfurt a. M.
Reiß do.
Lentze Amerika
Dellwik, Ing. Stockholm
Frau Rübke n. Sohn Buschmühlen
Bryn n. Frau, Dir. Serpsborg
Le Grove, Kf. London
Nemce Berlin
Cemus Warschau
Wile New York
Friedheim Berlin
Goebels Köln
Addridge, Ing. London
Kohn Bogota
Wachholz n. Frau, Postr. Berlin
Leitinger n. Frau Ulm
Frau Strauß n. Tocht. München
Strauß Hannover
Kramer Frankfurt a. M.

Hotel de l'Europe.
Prof. Dr. Semmler Greifswald
Dr. Springer Berlin
Strohn do.
Keyser Smyrna
2 Frl. Keyser do.
Goetz Munchester
Voigt Rotterdam
Seapet London
Roß u. Frau do.
Van Cutsein Belgien
Frau Träger Wiesbaden
Frau Zeise München
H. Björnely Norwegen
B. Björnely do.
Frl. Wulfes Hannover
Hoalstad Christiania
Levin Berlin
Paßburg do.
Rasor New York
Heymann Kopenhagen
Singer Berlin
Frl. Postel Heide
Frl. Lienau do.
Bünemann Bremen
Strohm do.
Loose do.
Dr. Schmidt Holzminden
Lewy Berlin
Brandt Köln
Thompson London
Holter Antwerpen
Knappe Breslau
Pape Magdeburg
Howald Liverpool
Koch Berlin
Woltmann do.
Krause do.

Hotel Kronprinz.
Hinze, Landeshauptm. Danzig
Tiburtius, Landesbaurath do.
Hintze, Polizeidir. Stockholm
Landström n. Frau Eskilstuna
Wadström, Kf. Gothenburg
Ostrom, do. Stockholm
Bridel, Apoth. Arboga
Andersson, Grossist Oerebro
Svensson, Rest. Nassjö
Nilsson n. Frau, Ing. Schweden
Frl. Christie Bergen
Kinch, Kf. Bangkok, Siam
Frl. Kinch do.
Mönnich, Kf. Christiansand
Oppenheimer Mannheim
Marcuse, Kf. London
Sjöberg, Priv. Helsingfors
Lassel u. Frau, Ing. Schweden
Zurkake, Kf. Rotterdam
Maschner, Fbkt. Chemnitz
Frau Müller n. Tocht. Dresden
Krog, Kf. Flensburg
Berg, Fbkt. Eskilstuna
Weyl n. Sohn, do. Bocholt
Berninghaus, Ing. Duisburg
Frl. H. Fibiger Kopenhagen
Frl. C. Fibiger do.
Frl. A. Fibiger do.
Frau Dr. Janssen Flensburg
Figel, Fbkt. Haarlem

Streit's Hotel
Baron v. Löffelwitz München
v. Bohlen Elberfeld
Sachs, Reg.-Bauführer Berlin
Nillsen, Kf. Svendborg
Russmussen do.
Crona Chatenay
Moreau, Kf. Lunoges
Kerls Bremen
Hocken n. Frau, Ing. München
Rosenberg, Kf. Köln
Dr. Tochtermann n. Frau London
Smith Sheffield
Fenby do.
Bandler Berlin

Alster-Hotel.
Herren Aachen
H. Wagner, Kf. Bremen
G. Wagner, do. do.
Rößler, Dir. Aken
Born Nürnberg
Stephani Hanau

Hotel Moser.
Gerichtsr. Rosenow n. Fr. u. Tocht. Berlin
Dr. Dollmayer Wien
Lawicke, Kfm. Pforzheim
Dr. Hoch, Advokat Proßnitz
Krantil, do. do.
Dr. Horak, do. do.
Wait, Dir. do.
M. Schütte München
F. Schütte do.
Rinze, Kfm. Bremen
Schmidt, do. Berlin
Volkmann, Reg.-R. Potsdam
Stier, do. do.
Citron, Kfm. Berlin
Graf, do. Burmen
Prelly, Fbkt. Lyon
Hellmig Dresden
Macher u. Fr. Berlin

Hotel Belvedere.
Dümling, Bgmstr. Schoenebeck
Eyckens u. Frau Paris
Hesse, Fbkt. Groningen
Lüthgen, Dir. Herne
Laucken u. Fr. Lübeck
Dürselen, Kfm. Krefeld
Rackow u. Fr. Mecklenburg
Wüllner, Kfm. Darmstadt
Fatsch, Ing. do.
Neßler, do. Hannover
Hertling, Kfm. Kissingen
Pohl u. Frau Ruhrort
Hollmann Iserlohn
Brendel, Kfm. Geislingen
Jentsch u. Frau Rotterdam
van d. Bergh do.
Westerhaus u. Fr. Graudenz
Strehling Goslar

Hotel Fahrenkrug.
Beck, Kf. Paramaibo
Kax, do. Duisburg
Wintzel, do. Bingen
Trautwein, do. do.
Ehrhard, do. do.
von Buchstein u. Fr. Prag
Richter, Dir. Reval
Röhler, do. do.
Kausowski, Kf. Petersburg
Patsch, Ing. Stettin
Schwarz, Kf. Bamberg
Werner, do. Bremen
Kotze, do. Berlin
Arnoldi, do. Leipzig
Bietermann do. do.
Pelz, do. Walle
Sachs, do. Köln
Steinmann, do. Aachen
Winter, do. Dresden
Meier, do. Frankfurt
Sternfeld, do. do.

Börsen-Hotel.
Pollack u. Fr., Kf. Wien
Philipp, do. Berlin
Frau Binder Sigmaringen
Klein, Kf. Berlin
Sophram, do. Ohrdruf, Thürg.
Wickert u. Fr. Frankfurt a/M.
Fritze, Kf. Stettin
Scherck, do. do.
Dankleff, do. Bremen
Ramy, do. Bockholt
Beck, Fbrl. Ohrdruf
von Rhienen jr. Amsterdam
Sager, Kf. Bremen
Nölting, do. do.
Krause, do. Berlin
Holtermann, do. Dresden
Brills, do. Chemnitz
Langenstein do.
Francke, Kf. Bremen

Hotel zum Weidenhof.
Perker n. Frau, Kf. Hagen
Moeller n. Frau do. Magdeburg
Fröbe, do. Chemnitz
Dörschel, Fbkt. do.
Siebel, Kf. Elberfeld
Myron, do. Berlin
Gerson, do. do.
Nack, Fabr. do.
Jochmann, do. do.
Rave, Kf. Philadelphia
Kleen, Gutsb. Bremervörde

Bartel's Hotel.
Neumann, Kf. Berlin
Buddenborg Amsterdam
Schmidt, Fabrikbes. Lauterchrode
Albinus Dresden
Bentzen Hadersleben
Hausmann, Reg.-Baum. Berlin
Eckardt do.
Klinge Krefeld
Nielsen, Kf. Berlin
Meysel, do. do.
Faustmann do.
Kuppert, Rentier do.
Heinemann Frankfurt a. M.
Müller n. Gemahlin Stettin
Hirsche Görlitz
Soudek Wien
Singer Aachen
Mal Berlin
Werner do.
Grünebaum Frankfurt a. M.

Hotel Union und Prinz Heinrich.
Sorret n. Fam. Liverpool
Cordes n. Fam., Dir. Bremen
Schmitz n. Frau, Kf. Elberfeld
Jung n. Frau, do. do.
Ludwig n. Frau Kiel
v. Johnson Berlin
Groul do.
Zurn. Generalsekr. Hildesheim
Dr. Mildendorf, Arzt Hannover
Wilson Glasgow
Eigner, Kf. Plauen
Rosenthal, do. Stettin
Wollenberg, do. do.
Bernheim, do. Berlin
Köhler Heumel
Lehn, Landwirth Lüdow
Löwenstein, Kf. Berlin
Drobisch, do. Großenhain
Borgwardt, do. Gera
Steinrück, do. Hannover
Sommer, do. Charlottenburg
Schneider, Techniker Berlin
Askanas, Kf. do.

Hotel Berg.
Rathe, Kf. Berlin
Möbest, Offizier Cuxhaven
Kohrn, Student Kiel
Niemann, Kf. Krefeld
Georges n. Frau Gotha
Uhlin, Kf. Stockholm
Sander, do. Berlin
Thomas, Ing. Kiel
Kallmann, Fbkt. Breslau
Werschinsky, Arzt Budapest
Uhlig, Kf. Magdeburg

Hotel Germania.
Kühne, Fleischer Hannover
Heniges, do. do.
Peters, do. do.
Rheder n. Frau, Kf. Kiel
Hüttmann, Ing. Braunschweig
Dr. Brun, Arzt Lucion
Plath, Kf. Greifswald
Engels, do. Berlin
Grünbaum Breslau
Tieste, Kf. Hannover
Bouchsein Köln
Brann n. Frau Stettin
Brandt Berlin
Gergens, Dir. Frankfurt a. M.

Meyer's Hotel.
Dr. Buchmann n. Frau, Arzt Weißensee-Berlin
Wempe Wilhelmshaven
Plö Warsorin
Voitländer Kronach
Dahlgren, Kapt. New York
Carstens, Ziv.-Ing. Magdeburg
Dir. Bachmann Apenrade
Goldmann, Kf. Kassel
Blaase n. Frau u. Tochter Hamburg
Dr. Flesch, Arzt Kanitz

Hotel Waterloo.
Frühling n. Frau Braunschweig
Frl. Jasper Schleswig
Frl. Adler Nizza
Frau Maj. Müller Hannover
Frau Hofr. Mobitz do.
Dr. Hender Chemnitz
Solan, Kf. Berlin
Dr. Griebowsky Leipzig

Berliner Hof.
Reinhold, Ing. Berlin
Kumpel, Kf. Elmshorn
Koeper, do. Braunschweig
Buchmann, do. Halle
Herz, do. Köln
Simon, do. Berlin
Kerber, do. Passau
Loewenthal, do. Berlin
Finkgräfe, do. Zeitz
Girke, Versich.-Insp. Basel
Hansen n. Sohn Gremsmühlen
Tinner, Kf. Berlin
Gnadig, do. do.
Rachel, Chem, Elberfeld
Nebel, Kf. Hildesheim
Brambillo, do. Jutra
Dunz, do. Köln
Modtherius, do. Berlin
Rachner, do. do.
Kohn, do. do.

Hotel Großherzog von Mecklenburg.
Fischer, Kf. München
J. & L. Meyer, Kf. Aachen
Liepult, do. Schleswig
Grave n. Fr. Frankfurt a/M.
Engelhardt, Musiker Oldenburg
Schuster Berlin
Marsch, Ing. Charlottenburg
Weber u. Fr. Pirna
Diefing u. Fr., Staßfurt
Sühnel u. Fr. Chemnitz
Moebius, Kf. Burg a/M.
Alberth, Fbkt. St. Georgen
Krull, do. Reval
Beyer do. Oldenburg
Marsch, Lehrerin Flensburg
Tappe, Kf. Bielefeld
Schemes n. Fr., Landw. Mutren
Scheel, Kf. hier

Höfers Hotel.
Zernecke Wilhelmshaven
Frohne n. Frau Dresden
Seuls, Brauereibes. Norden
Frau Seuls do.
Schaie, Kf. Berlin
Braham, do. London
Pigott, do. do.
Hames Magdeburg
Wodanz Kiel
Robin Paris
Held Bozen
Waßmuth Wittenberge
Frl. Schuberdt Dresden
Frl. Fähndrich Stolp
Frau Golzhein Kiel
Frl. Marks London

Telegramme des Hamburgischen Correspondenten.

⊙ **Berlin, den 31. Mai.** (Original-Telegr.) Prinz Albrecht von Preußen hält am 24. Juni in seinem Palais in Berlin ein Kapitel des Johanniterordens ab.

Von verschiedenen Seiten wird übereinstimmend aus Wien gemeldet, man erwarte für heute die Demission des Ministeriums Thun. Sollte bis zum 2. Juni, wo die ungarischen Minister vor den Reichstag treten müssen, die Entscheidung der Krone nicht vorliegen, so würde dies Szell als Ablehnung des ungarischen Standpunkts ansehen und zurücktreten.

Aus dem Haag meldet der „B. L. A.": Auf Wunsch des hiesigen Ministeriums des Auswärtigen unterblieb gestern Abend der angesetzte Vortrag des armenischen Gelehrten Minas Tschevanz. Man vermuthete wohl, daß der Vortrag besonders bei den türkischen Delegirten hätte Anstoß erregen können.

Der französische Kolonialminister ermächtigte telegraphisch den Gouverneur der Teufelsinsel, Dreyfus den Zusammentritt des Kassationshofes mitzutheilen.

Dem „B. L.-A." zufolge steht eine Interpellation des Kriegsministers wegen der gestrigen Fanfaren-Rede des Generals Hervé im Déroulèdeprozeß bevor.

WTB **Breslau**, den 31. Mai. Der Verein der Zuckerindustrie nahm in seiner gestrigen Generalversammlung folgende Resolution an: Angesichts der Gefahren, die durch die Ueberproduktion an Kolonialzucker auf dem Weltmarkte bevorstehen, ist die Erhaltung des Zuckersteuergesetzes und der Abschluß eines Kartells eine dringende Nothwendigkeit.

WTB **Brüssel**, den 31. Mai. Die internationale Konferenz zur Regelung der Einfuhr des Alkohols und des Verkaufs von Spirituosen in Afrika genehmigte in der gestrigen Plenarsitzung den Bericht der Kommission zur Vorberathung der Frage und nahm die verschiedenen Artikel des Entwurfs über das Abkommen bis auf zwei an, worüber am Donnerstag berathen wird. Wenn, wie man hofft, auch hierüber ein Einvernehmen erzielt werden sollte, dürfte das Abkommen in den ersten Tagen der nächsten Woche unterzeichnet werden.

WTB **Paris**, den 30. Mai. Deputirtenkammer. (Fortsetzung.) Nach Wiederaufnahme der Sitzung bekämpft Pelletan von neuem die vom Senate beschlossenen prinzipiellen Abänderungen des Budgets. Dupuy und Mougeot betheiligen sich an der Debatte und treten für die Abänderungen ein. Schließlich nimmt die Kammer das ganze Budget mit 459 gegen 44 Stimmen an und unterbricht hierauf die Sitzung, um weitere Beschlüsse des Senats abzuwarten.

Kurz nach Mitternacht wird die Sitzung wieder eröffnet. Der Präsident theilt mit, daß der Senat nunmehr das Budget in Uebereinstimmung mit dem letzten Beschlusse der Kammer angenommen habe. Das Haus wird sodann auf Donnerstag vertagt.

Senat. Wenige Minuten vor Mitternacht wird die Sitzung wieder eröffnet. Peytral bringt das Budget von neuem ein und erklärt, daß er angesichts der entgegenkommenden Haltung der Kammer auf den übrigen streitig gebliebenen Forderungen nicht bestehe. Hierauf nimmt der Senat das ganze Budget einstimmig an und vertagt sich auf Dienstag.

WTB **Madrid**, den 31. Mai. Der Ministerrath genehmigte gestern das Kriegsbudget und die an die Cortes zu richtende königliche Botschaft.

Die Königin-Regentin unterzeichnete das Dekret, durch das Marschall Campos zum Präsidenten des Senats ernannt wird.

WTB **Petersburg**, den 31. Mai. Nach einer Correspondenz der „Petersburger Zeitung" gab es in Riga beim Zusammenstoß der Arbeiter der Waggonfabrik Phönix am 17. Mai und von Arbeitern anderer Fabriken mit der Polizei und dem Militär sieben bis acht Tote und 20 Verwundete, wenn man nur die zählt, die noch am selben Tage im Staatskrankenhause verbunden wurden. In der Nacht vom 18. und 19. Mai sind 13 öffentliche Häuser in der St. Petersburger Moskauer Vorstadt von Arbeitern theilweise in Brand gesteckt und einige davon vollständig demolirt; alle 13 Häuser sind vollständig unbewohnbar gemacht. In der folgenden Nacht setzten die Arbeiter die Vernichtung der öffentlichen Häuser in der Moskauer Vorstadt fort. Am Nachmittag des 20. Mai sind zwei sehr große derartige Häuser in der Petersburger Vorstadt völlig demolirt worden. Bis zum Mai richteten sich die Angriffe des Arbeiterpöbels nur gegen öffentliche Häuser und einige Kneipen des niedrigsten Ranges in der Moskauer Vorstadt. In der Nacht vom 20. auf 21. Mai ist ein 6 Werst von Riga an der Petersburger Chaussee belegenes Vergnügungslokal, Villa Nova, völlig demolirt. Den 22. Mai begannen die Arbeiter auch Fabriken anzuzünden und zu zerstören. Das Operationsfeld wurde nun auf die Mitauer Vorstadt am linken Dünaufer verlegt, wo viele Fabriken stehen und militärische Hülfe schwerer zu erlangen ist. Dort haben die Fabriken seit dem 22. Mai Tag für Tag als Objekte der Zerstörungswuth der Arbeiter und ihrer Inspiratoren herhalten müssen, wobei es zu kleinen Schlachten kam. Kosaken sollen energisch vorgegangen sein. Das Beamtenpersonal einer Fabrik mußte, bis militärische Hülfe eintraf, mit Waffen in der Hand ihr Leben schützen. In einer anderen Fabrik, wo der technische Direktor wohnte, ist außer dem gesammten Fabrikmobiliar auch das in der Privatwohnung des Direktors zerschlagen. Die Hauptwaffen der Angreifenden waren Pflastersteine, die in der Mitauer Vorstadt bequem zu haben waren, da dort größere Pflasterungsarbeiten ausgeführt wurden. Dem Anscheine nach handelt es sich in Riga um sozialistisch-anarchistische Anstiftungen. In Arbeiterkleidern steckende Personen betheiligten sich an den Ementen. Die Leiter der einen rein anarchistischen Charakter tragenden Bewegung sind bisher nicht ermittelt, wahrscheinlich kamen diese aus anderen Städten des Reichs, von wo notorisch Emissare nach Riga ausgesandt wurden. Vor einigen Tagen wurde ein mit Arbeitern stark besetzter Zug (es sollen einige hundert Mann gewesen sein) angehalten, sodaß diese Leute Riga nicht erreichen konnten. Es scheint daß der Plan der ganzen Bewegung darauf hinausläuft, Unzufriedenheit unter den Arbeitern zu erregen und diese zur Verwüstung der Fabriken anzustacheln. Man lebt in Riga augenblicklich in einem Zustande der Anarchie, das ständige Militär ist vor einigen Tagen ins Lager ausgerückt und nur einige 100 Mann Kosaken können die weit ausgedehnte Stadt unmöglich überall vor heimtückischen Angriffen und Brandstiftungen schützen. Auch die tüchtige Berufs- und die freiwillige Feuerwehr können nicht leisten, was sie sonst könnten, weil sie bei der Löschthätigkeit durch kleine Jungen gehindert werden, die, wie es in den letzten Tagen vorkam, den Spritzenschlauch zerschneiden und dann sofort spurlos unter der sie schützenden Menge verschwinden. Am 26. Mai fand nach dem Privatbriefe eines sehr zuverlässigen Gewährsmannes aus Riga zwischen den streikenden und nichtstreikenden Arbeitern einer großen Gummiwaarenfabrik in Prowodnik eine Schlägerei statt; mit welchem Resultat, ist unbekannt.

⊙ **Berlin, den 31. Mai.** (Orig.-Telegr.) In der Dreifaltigkeitskirche fand gestern die Trauung der ältesten Tochter des Landwirthschaftsministers Frhrn. v. Hammerstein mit dem Landrath Frhrn. Friedmann v. Münchhausen statt.

Am 6. Juni wird im Vorgarten der Berliner Universität ein Standbild von Helmholtz enthüllt werden.

Aus Agram wird berichtet: Ein verheerendes Unwetter mit Hagelschlag vernichtete die Ernte in den kroatisch-bosnischen Grenzdistrikten. Zahlreiche Unfälle haben sich dabei ereignet. In Klabusa wären angeblich 17 Personen ums Leben gekommen.

WTB **Le Creuzot**, den 31. Mai. Der Ausstand in den hiesigen Werken brach trotz der Bemühungen der Behörden, die Streitigkeiten beizulegen, aus. Eine Anzahl der Ausständigen schleuderte Steine gegen das Gebäude; ein Gendarm wurde verwundet. Ein Regiment Kavallerie wurde zur Aufrechterhaltung der Ordnung herbeigerufen.

WTB **Bukarest**, den 31. Mai. Die Sanitätsbehörde verfügte strenge Maßnahmen gegen die Einschleppung der Pest aus Aegypten.

WTB **Chicago**, den 30. Mai. Auf der hiesigen Hochbahn verlor der Maschinist des elektrischen Motors eines Sonderzuges die Herrschaft über die Maschine, wodurch ein Zusammenstoß mit einem anderen Zuge erfolgte. 40 Personen wurden verwundet, jedoch keiner lebensgefährlich.

Verfolg der Telegramme siehe Beilage.

Neueste Nachrichten.

Aus Berlin. Der Kaiser hat den Erzherzog Franz Ferdinand à la suite des Kaiser Franz-Regiments gestellt.